ROBERT KOCH INSTITUT

Nachlass Robert Koch Signatur: as/b1/027

DOI: 10.17886/RKI-History-0027 Transkription: Heide Tröllmich

Nutzungsbedingungen / Terms of use

Dokumente aus dem Nachlass von Robert Koch, die auf diesem Dokumentenserver bereitgestellt werden, dürfen für Lehr- und Forschungszwecke sowie für sonstige nicht-kommerzielle Zwecke zitiert, kopiert, abgespeichert, ausgedruckt und weitergegeben werden. Jede kommerzielle Nutzung der Dokumente, auch von Teilen oder Auszügen, ist ohne vorherige schriftliche Einwilligung des Robert Koch-Instituts untersagt. Kontaktieren Sie bitte das Robert Koch-Institut (museum@rki.de), um die Erlaubnis für eine solche Verwendung zu beantragen. Zitate aus den Dokumentinhalten sind mit der Quellenangabe "Robert Koch-Institut" kenntlich zu machen. Das Robert Koch-Institut behält sich vor, jeden Verstoß gegen diese Nutzungsbedingungen in vollem Umfang der jeweils maßgeblichen Gesetze zu verfolgen. Dies umfasst ggf. auch strafrechtliche Maßnahmen.

Documents from the estate of Robert Koch which are provided on this repository may be cited, copied, saved, printed and passed on for educational and research purposes as well as for other non-commercial purposes. Any commercial use of the documents, even in part and excerpts, is prohibited without the prior written consent of the Robert Koch-Institute. Please contact the Robert Koch Institute (museum@rki.de) to request permission for any such use. Quotations from the document content are to be marked with the source "Robert Koch Institute". The Robert Koch Institute reserves the right to take legal proceedings against any infringement of these terms and conditions of use. This also includes criminal sanctions.

Sehr geehrter Herr Geheimrath! [Robert Koch]

Die Berichte über die Infectionsversuche mit menschlicher Tuberculose bei Kälbern werde ich Ihnen auch fernerhin wöchentlich zusenden. Geheimrat Schütz ist jetzt auf 4 Wochen in Urlaub. Ich sehe mir jeden Woche die Thiere 1 bis 2 mal an, dieselben gedeihen vorzüglich, haben glattes Fell, so daß ich vermuthe, daß die Tb sich gar nicht bei denselben angesiedelt haben; die inficirte Milch wird mit großer Gier verschlungen. Die Fütterung geschieht, wie ich schon früher mittheilte mit Culturen menschlicher Tuberkulose u. mit Sputum das auf seine virulenten Tuberkelbacillen bei Meerschweinchen geprüft ist.

Beiliegend übersende ich eine Tabelle über die Versuche bei Kaninchen, die ich da Marx zur Zeit im Urlaub, weiter fortsetze.

Vor einiger Zeit hat uns Maragliano im Institut besucht u. sein Tuberkulin zur Prüfung dagelassen. Ich habe dasselbe nun verschiedenen Meerschweinchen (gesunden u. tuberk.) injicirt. Ich werde über diese Versuche später noch eingehender berichten. Nach Maragliano soll sein festes Praeparat 1 gr 20000 gr Meerschweinchen u. das flüssige 1 gr 100 gr Meerschweinchen tödten u. zwar in 3 Tagen. Die Tiere starben aber schon nach wenigen Stunden od. auch gar nicht, so daß ich vermuthe, daß daß die Thiere durch eine andre Giftwirkung getödtet werden. Proskauer soll daher das Praeparat noch näher untersuchen.

Auf der Krankenstation haben wir jetzt, wo wir die erste Aufnahme haben, fast sämmtliche Betten besetzt. Mit TR werden zur Zeit 3 Lupusfälle (Haack, Fromme, Alma Schröder) u. 3 beginnende Lungentuberkulosen injicirt.

Vor 8 Tagen wurde eine Frau mit Tetanus aufgenommen. Sie hatte 8 Tage vorher abortirt, die Blutungen hielten an, am Tag vor der Aufnahme waren die Kaubewegungen schmerzhaft, ein Arzt constatirte leichten Trismus, der Uterus wurde ausgekrazt u. tamponirt u. die Frau andren Tags wegen zunehmenden Trismus ins Institut gebracht. Die Pat. konnte noch zieml. deutlich sprechen, und flüssige Nahrung zu sich nehmen, neben Trismus bestand noch Nackensteifigkeit, die Rumpfmusculatur war noch wenig ergriffen. Es wurden ihr dann durch subdurale Infusion 200 J. Tetanus antitoxin beigebracht. Die Krämpfe erstreckten sich tro[t]zdem weiter auf die Extremitäten auch der Rumpf wurde stärker befallen u. die Frau starb am andren Morgen. Die von Moxter inficirten Mäuse u. Meerschweinchen blieben gesund.

Zu Malariacursen ist augenblicklich niemand da. Dr. Uhl ist jetzt auf Urlaub, auch Oberstabsarzt Kohlstock ist beurlaubt. iedoch kommen verschiedene Reconvalescenten zur Untersuchung. Zwei davon sind in sofern von Interesse, als sie jedesmal auf Chinin Schwarzwasserfieber bekommen. Die genaueren Notizen habe ich in dem Malariabuch vermerkt. Der eine ein Gouvernementsassistent aus Togo hatte im Ganzen 4 Anfälle von Schwarzwasserfieber iedesmal nach 1 gr Chinin. Die Malariaanfälle selbst waren stets nur ganz leichter Natur 39° u. dauerten nur einige Tage. Der andre Sergeant Laube aus Kamerun hatte 2 schwere Anfälle von Schwarzwasserfieber jedesmal nach 1/2 gr Chinin bekommen, so daß er mehrere Tage bewußtlos war, die Malariaanfälle waren auch bei ihm im allgemeinen nur leicht verlaufen. Herr Zimmermann hat seine Cur beendet, ist bis jetzt ohne Anfall geblieben u. fühlt sich sehr wohl.

Indem ich Sie freundl. bitte mich ihrer hochgeschätzten Frau Gemahlin bestens zu empfehlen

verbleibe ich mit freundl. Grüßen Ihr ganz ergebener Dr. Beck

Kaninchen

III A weiß hinten braun 24/X mit TV geimpft, hat 7/7 TW 1:10 ovo 1 cc intrav. bekommen, ebenso ein Controlthier (gelb) und

IV B weiß braun

III B Rücken braun ist am 10/7 an einer Pneumonie gestorben, keine Tuberkulose. Ein Controlthier zu IV B weiß braun 25/3 mit TW ins Auge geimpft, ist anscheinend geheilt

Bei X B grau gehen die Irisknötchen deutlich zurück

VII gelb: der letzte Tuberkel von TW führte anfangs zur Verkäsung des Auges, doch tritt je[t]zt deutliche Rückbildung ein. Die Controle dazu 28./6. an Lungenseuche †

VIII A Braun zeigt anfangs starke Reizung im r. Auge, die Tuberkel sind aber geschwunden, † 12/8 Augen geheilt, keine Tuberkulose, Tod an Darmerkrankung

XII J silbergrau unverändert, Controle an Lungenseuche gestorben

XI J schwarz Auge geheilt bei Controlthier Tuberkel linsengroß im Rückgang begriffen

XII J braun erhielt 20/7 TW 1:1000 2 cc intravenös, zeigt bis jetzt keine Veränderung

V B weiß 24/10 mit TV geimpft u. behandelt, ist am 20/7 mit TW ins r. Auge geimpft, ursprünglich starke Trübung der Cornea, jetzt Aufhellung, Tuberkel linsengroß, reizlos

VI B weiß ebenso, I. geheilt, r. Cornea blasenförmig vorgewölbt. Controle zu diesen beiden letzten Thieren silbergrau(20/7 TW x): Cornea stark getrübt, Tuberkel erbsengroß, Hypopyon, Pannus ringsum

Berlin 4. Aug. 99

Selv gecheter Herr Geheinerach!

Die Berichte über in Infectious verseiche mit muschliche Tuberculose bei Kalbern werk ich Ihmen auch fornerhin wichensteile zuseichen glebeinurat Schritzist zoff auf 4 Kentru in Krlaub. Ab sehr neit ferbe Wache ets Thiere I his 2 mat au, köselben gevorden vorzäglich, haben platke Fell, wa bab ich vermuste, sup die It sieh gar nicht bei Tuselben aug esiewelt haben, die inficiete bei Tuselben aug esiewelt haben, die inficiete Under bei ohnist gruper Gier verschlungen. Die Tütteran geschicht, wie ich einer frühr, und theilte nirt Culturen menschliebe Inbersentre n. unt Spratum

das auf seine Wirnleuten Tuberkelbailten bei Merselverinehen gefinft ist. Beiliegent ilespure ich eine Takele iles de Versuche bei Kansushen, de ich da Mers zur feit un Wlaub, weiter fortsete. Var einige Jeit hat was Moragliano un suchtul besucht n. seins Interkentin zur brigung dagslassen. Eth hale besselbe mun verschiedenen Meceselereinehen (gesuuren n. Lubert.) injirist. Ich went über die Versen che spate, urch eingeheurter briehten. Nach Maragliain sollsein festes Praeparak 1 gr 20000 gr Mecro ellivainelus F. Pas flüssige 1 gr 1000 gr Meusellreinsten tarken a. June in 3 Tagen. Die Theire skarben aler sels on nach weingen Houndon at auch yar niens, so dass ich neventho, dass dats di There dans eine autre Giftwikung gestadest evener. Trees haver sale baker Mrs Praeparax with naher untersuchen. Anf der hauxous takion, haben nie jegt, mo wir de viste Aufnahme haben, fest saintliche Better besext Mit The wewen per Jois 3 dupus falls (Kaack, Forme, Alma Schröder) u. 3 beginning lungen subertinløsen nijicist. Vor & Tagen wave eine Fran mit Tetames anfge_

noun. Lie hable & lage wither abortis, who le Blutungen Wielten au, au lag var der Aufnahme in waven di Rauterregungen schurer hatt die ligh an constatiste leichten his une, der Udenes much ausgekrægs n. tamponisk n. de Fran autron lags M ore gen junchmarten his mus ins fustitut gehacht. Die Pat. hirute wale peut beutlich sprechen dend M flissige Nakrung jn eich rallmen, neben Insmus Sertand noch Nackenskitigheit, de Rumpf-20 news out ata was with aring exgriffen. Es aruson iles au dann durch rubdurale Tufusion Eso F. Telames ver om le touis beigebracht de l'évample enstreelles sich trogden weiter auf die Externisaten euch der Plurupe anne starker befaleen a. di Fran start am aurten Margen. Die vor Moeter infecten Maiere n. Menselerejuchen blieber gerund. In Malariaeurs in ist augenblieblich niemand In. Dr. Whe ist yell and littant, and theretalsage Robelstock ist beir lands, jarch Kouron verselledane Reconstalesienten per Muternehung, Jari haven eind is sufern von Suteresse, als sie journal ruf Chinin

0

W

Mary wasafirbe bekonnen the genauren Maten have ich in im Malarabuch verworks. Ser eine ein Jaurennements. assistent and Tago latte un gaugen 4 Anfalle von Lettrezursperféler jedermel nach o, s gr Minin. Die Malona omfalle selbst waren stets nur gang levekte Natus 39° a. Saventen vur exuize Taze. der aurbre ul Lergeaux Laube and Kamerun hatte 2 selven Aufalle End rismus Wn Schazvasserficker julumal nach jegr Chrisin Aldona so Pup er mehrer Tage bewaples war, ie Malase_ aufälle weren auch ber ihm in alegemeinen mer beielet verlanfen. Herr timmerren hat seine des beondet ist lis jest verlanfen. Herr timmerren hat seine tiek sein vert. Inthe weich Herr Hoch seschätzt. Yan Semallin Gertous zu empfehlen ele verbleibe ich mit frauert. Snifsen The gang engelower leerten De Blek Mercu ein in

Kaninchen

III A weiß hinter braun 24/2 mit Togernyste hat 7/2 TW 1: 10. one 100 int, av. bedommen, ebour ein Cout, vedhier (gelb) mon

IV B wip haun

III B Rue Non Naun ist am 10/4 an einer Interstulval.
Er'n antallie zu IV B weet brawn 25 will

Er'n Contrallie yn IV B weeft brawn 25 wil The into dige geinff ist auscheinen geheilt

bei XB gran grun si Troib kewighn sutling

TH gelb: ihr lækste Tuterkal nom TW kiefste enfangs zin leskåving ses Augeb dag kikk pigk smillige Ruskh Wing sin. si Controle sky 2 28/6. An dungsusprisp 'f

1711 A Brain gringt aufangs fleck Prizming in r. Auga, die Tuberkal fin alse gaffenducke Hi 12 Avingen gefails, Kanis Inborkalise Town an Darmerk rankanny

6

XII F silbergran unver åndert Entrola an lungensunde gesterbin

IT F selway Auge geheilt bi Controlfire Tubertal bris engress nie Ruing ang bryinform.

XII F braun whilt le The 1: 18.00 lec intravens, znight his jast Knies Krauskrung

I B weiß Ly wit Wolimph is handed it am large grings wit the wis u. large grings writering like their Twisting as Cornea figh auffelling Tuberal hispanyofs reiz los.

II B. Wrifs abuly. I. gafaill

4. Arnea blapufring mgarroll.

Cautola for alifan hiven latitum Thieren
silbregran: lurnea etark getrist Tukethal
erbsengrap, Hypopyon, Pannus vingonim.